

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 259

den 20. September 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einrückungsgebühr:** Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Anzeigen.

### 3751<sup>2</sup>] **Ausschreibung.**

Der Abbruch der auf dem Schweinmarkt stehenden Steinwerk- und der Karrenhütte, sowie der an der Reuf stehenden Holzhütte wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Sämmtliche Materialien, mit Ausnahme der Dachziegel, werden dem Unternehmer überlassen. Angebote sind bis den 25. d. dem Baudepartement schriftlich und versiegelt einzureichen. Die näheren Bedingungen können auf der Kanzlei des Baudepartementes eingesehen werden.

Luzern, den 18. Herbstmonat 1861.

Kanzlei des Baudepartementes.

### 3733<sup>2</sup>] **Bekanntmachung.**

Den Korporationsbürgern von Willisau-Stadt wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die Auftheilung der Korporations-Land- und Geldgenusstheile Dienstag den 24. dieß, Nachmittags 1 Uhr, im Bürgeraal dahier stattfinden wird.

Willisau-Stadt, den 14. September 1861.

Die Korporationsgüterverwaltung.

3764] Die Prüfung für Aufnahme ins Lehrerseminar findet den 9. Oktober nächsthin statt und beginnt um 8 Uhr Morgens. Diejenigen Söulinge, welche dieselbe bestehen wollen, haben sich bis zum 4. Oktober bei dem Unterzeichneten schriftlich anzumelden und dieser Anmeldung beizulegen: a. einen Laufschein, b. das letzterhaltene Schulzeugniß und c. ein pfarramtliches und ein gemeinderäthliches Sittenzeugniß.

Rathhausen, den 15. September 1861.

Der Seminardirektor: Fr. Dula.

### 3756<sup>1</sup>] **Fahrhabssteigerung**

Herr Alois Necherli in Unterwasser zu Reiden läßt Donnerstag, den 26. Herbstmonat nächsthin, von Morgens 8 Uhr an, unter gemeinderäthlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern folgende Fahrnisse:

7 Kühe, wovon 6 trächtig sind, 1 Kindli, 1 trächtiges Mutterschwein, 2 Faseltschweine, 2 große aufgerüstete Wagen, 1 kleinern Wagen, Bähren, Güllenstoßer, 1 Güllenfaß, 2 hölzerne Eggen, 1 aufgerüsteten Pflug, 3 andere Pflüge, 2 Erdschlitten, 1 Fruchtröndle sammt Zubehörde, Rüh- und Pferdgeschirr, 1 Stockwinde, Rechen, Gabeln, Sensen,

Schaukeln, Hauen und Kärste, Beiler, Aerte, Wald- und Spannsägen, Most- und Einlegefässer, 1 Webstuhl, 1 Hobelbank, mehrere Waschtanden, 1 Sechsfessi, 1 Brennhafen; ferner 4 aufgerüstete Betten, Gänterli, Kästen, Gutkasten, Tische, Stühle, eiserne und eiserne Häfen, mehrere Kessel und Züber, sowie verschiedene andere Haus- und Feldgeräthschaften. Kaufs- und Zahlungsbedingungen werden bei Beginn der Steigerung eröffnet.

Reiden, den 16. September 1861.

Namens des Gemeinderathes:

Der Präsident: Johann Elmiger.

Der Schreiber: Ath. Schmid.

### 3642<sup>3</sup>] **Brennholzsteigerung.**

Die Unterzeichneten werden den 23. September, Nachmittags 1 Uhr, in ihren Waldungen Wiedenjöpf und Erlenswald am Schwarzenberg zirka 70 Klafter schönes tannenes und buchenes Brennholz versteigern lassen.

Schmid & Strub.

### **Versammlung der protest. Gemeinde**

Sonntags den 22. September, gleich nach dem Morgengottesdienst, in der Kirche.

3755<sup>2</sup>] Mittheilung des Festprogrammes.

3760]

### **Harmonie.**

Da mit Anfang dieses Monats die regelmäßigen Übungen der Harmonie wieder begonnen haben, erlaubt sich der Unterzeichnete, Sänger u. Gesangsfreunde zum Eintritt in unsern Verein einzuladen, dessen Zweck, die Veredlung des Kunst- und Volksgesanges und des geselligen Lebens zu fördern, stets sein Bestreben sein wird.

Die Anmeldungen können bei den Mitgliedern des Vorstandes geschehen.

Der Vorstand.

3761] Der Unterzeichnete erklärt Denjenigen, der dem Schmied Barth, gegenwärtig Wirth zum Kreuzstuf, gesagt hat: ich hätte gegen denselben mißbeliebige Aeußerungen gebraucht, als einen ehrlösen Verleumder, bis er das Gesagte durch ehrenhafte Zeugen — ? nachgewiesen hat.

Der alte Bierludin.

3762] Diejenige, welche vorlechten Dienstag eine lederne Tasche auf dem Marktplatz liegen ließ, kann sie in Nr. 615 erhalten.